

ob du kehren wollest, hin und wider über den Firnis, also daß nichts Unsaubers darauf bleibe.

Nota. Zu arbeiten aber, ist dieses das bequemste, daß man die überzogene Kupferplatte auf ein Pult oder etwas anders dergleichen lege.

Elftes Capitel.

Wie man den Firnis, wann man darein radieren will, auf der Kupferplatte conserviren solle.

Wann nun deine mit dem Firnis und aufgetragendem Abriß der Kupferplatte, auf ein Pult oder etwas anders dergleichen gelegt worden, so sollt du über, oder auf den Firnis, ein sauberes Blat des feinsten Papiers, und auf dasselbige ein anders von grauem, oder dergleichen Papier legen, damit man in dem Arbeiten die Hände darauf führen, und mit demselbigen verhütet werde, daß der Firnis nicht berühret wird.

Ferner sollt du auch das Linial, indeme du etwan Linien ziehen willst, zum Theil auf das Papier legen, damit der Firnis dardurch eben so wenig als mit der Hand berühret werde.

Für allen Dingen aber must du wol Achtung geben, daß keine Unreinigkeit zwischen die gefirnisste Kupferplatte und dem Papier komme, dann

dann m
derglei
sollten
hin u
und b
wäre, s
ste ist,
mach, d
tung dar
Ich h
eine son
thes in
groy S
Gewäl
so ihre
stügeb
in der

Wie

Da de
fin, dann
meinen v
mühen.
Verba
zu den rei
ben grübe
Eurt geb

